

1200 Jahre Allgäu: Vorträge und Kurse

Allgäu Mit einem großen Festakt hat der Heimatbund Allgäu in der vergangenen Woche den 1200. Jahrestag der ersten schriftlichen Erwähnung des Begriffes Allgäu gefeiert (*wir berichteten*). Der Heimatbund hat sich auch zum Ziel gesetzt, das Wissen um die Allgäuer Heimat weiter zu verbreiten. Dazu werden von der „Allgäuer Heimat-Akademie“ des Heimatbundes spezielle ganztägige Kurse angeboten.

● Um die Bereiche ländliche Architektur, Feste und Bräuche, den Allgäuer Bauernkrieg und die Industrialisierung am Beispiel Immenstadt geht es am Samstag, 18. März, von 9 bis 17 Uhr im Gasthaus Am Alpsee in Immenstadt-Bühl.

● Das Entstehen der Allgäuer Landwirtschaft, einzigartige Landschaftselemente, das „Phänomen Allgäu“ und dessen Geschichte im 18. und 19. Jahrhundert wird am Samstag, 1. April, von 9 bis 17 Uhr im Immenstädter Schloss thematisiert.

● Die Themen Geschichte der Milchwirtschaft, Allgäuer Küche, Heil- und Küchenkräuter und der Allgäuer Dialekt stehen am Samstag, 8. April, von 9 bis 17 Uhr im Bauernhofmuseum in Illerbeuren auf der Agenda.

Wer Interesse hat, kann sich unter (0831) 5122617 anmelden.

➔ allgaeuer-heimatakademie.de

Das Museum Hofmühle in Immenstadt schließt sich im Jubiläumsjahr ebenfalls mit einer Veranstaltungsreihe an, Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr:

● 16. Februar: Vortrag „Phänomen Allgäu - Die Grenzen einer Region“, Referent: Gerhard Klein, Stadtarchiv Immenstadt.

● 16. März: Vortrag „Das frühe Allgäu in den Urkunden des Stiftsarchivs St. Gallen“, Referent: Dr. Peter Erhart, Leiter des Stiftsarchivs St. Gallen.

● 23. März: Vortrag „Der Allgäuer im Allgemeinen und der Immenstädter im Besonderen“, Referent: Siegbert Eckel, Stadtarchiv Immenstadt.

● 6. April: Film „Daheim sterben die Leut“ in Kooperation mit dem Kino Immenstadt und dem Allgäuer Regisseur Leo Hiemer (die Veranstaltung der Hofmühle findet im Kino statt). (az)